

## Farbpunktur

# Die Sprache, die unsere Zellen verstehen

Bei der Farbpunktur wird farbiges Licht in den Körper geschleust. Etwas ausführlicher: Über Akupunkturpunkte, Hautsegmente und Reflexzonen der Haut wird - ähnlich wie bei der Nadelung - mit Hilfe eines kleinen, speziell für diese Therapie entwickelten Handgerätes farbiges Licht in den Körper geleitet. Über die Energieleitbahnen (Meridiane) gelangt das Licht dorthin, wo wir es "benötigen". Das können beispielsweise Organe sein.



Die Sprache der Zellen ist Licht. Nach neuesten Forschungserkenntnissen können wir uns die Sprache der Zellen als ein mit bloßem Auge nicht wahrnehmbares Licht vorstellen. Im Fachjargon spricht man von Biophotonen. Das sind Lichtquanten, die von den Zellen ausgehen und dem Informationsaustausch zwischen den Zellen dienen. Die Zellen brauchen ihrerseits auch einen "ausgleichenden Faktor" - am besten einen, der in ihrer Sprache zu ihnen spricht. Und das ist Licht, das sind ganz gezielt eingesetzte Farben.

Der richtige Einsatz der Esoterischen Farbpunktur bringt Blockaden zum Schwingen und möglicherweise zum "Einstürzen". Der Rest ist dann (fast) nur noch Formsache – eine gesundheitsfestigende Therapie der ausklingenden Krankheit, der eben "die Wurzel gezogen" wurde.

Peter Mandel (58) legt Wert darauf, den eigentlichen Sinn seiner Farbtherapie - die er auch in vereinfachter Form verfaßte - in der Vorsorge und Gesunderhaltung zu sehen. Auch bei Kindern hat die Farbpunktur Erfolge zu verzeichnen. Studien in Arztpraxen und an Kliniken bestätigen die Wirkung in der Schmerzbehandlung.



## Die Wirkung der sieben Farben: Anwendungsbeispiele

**ROT** – Die Farbe des Lebens, der glühenden Sonne und des Feuers. Liebe und Wut, Freude und Zorn identifiziert man mit dieser Farbe. Sie ist gleichzeitig die Farbe mit dem größten Durchdringungsvermögen. Rot bringt das Blut in Wallung und findet deshalb bei allen Durchblutungsstörungen Anwendung. Rot ist auch die Farbe des Herzens, der Lunge und der Muskeln. Rot ist angezeigt bei eiterfreien Wunden und Entzündungen, Hauterkrankungen, chronischem Husten, Asthma, Kehlkopferkrankungen, Anämie und nässenden Flechten. Rot macht gesprächig, erregt und heiter, hastig, eifrig und leidenschaftlich.

**BLAU** – Blau ist die Farbe der Ruhe und Unendlichkeit, sie gilt als kalte Farbe und wirkt entspannend. Blau ist der Hypophyse und dem Endokriniem zugeordnet. Alle hitzigen Krankheiten, eitrige Prozesse, Schmerzen und Blutfülle sowie Schlaflosigkeit und Blutungen verlangen nach Blau. Die Farbe ist angezeigt bei Impotenz und Frigidität, wenn diese auf hormonelle oder vegetative Ursachen zurückzuführen sind. Blau ist die Farbe des Klimakteriums, reguliert die Kontraktion der Muskeln, Bänder und Gewebe. Zappelige Kinder sollten unter Blaubestrahlung Schularbeiten machen. Blau bringt Stille, Schweigen und Zurückhaltung.

**GELB** – Das Symbol der im Zenit stehenden Sonne gilt als heiße Farbe. Gelb fördert die Verdauung, stärkt die Nerven, regt den Magen an und hat einen aufheiternden Effekt. Gelb stärkt das Drüsensystem, macht Chronisches akut und ist bei Erkrankungen der Leber, des Darms und des Magens angezeigt. Gelb fördert Lerneifer und Auffassungsgabe, wirkt günstig auf den Intellekt. Alle Erkrankungen des Verdauungstraktes werden gelb bestrahlt. Gelb gilt als die Farbe des linken Gehirns.

**ORANGE** – Orange ist die Farbe der Heiterkeit und des Frohsinns. Angezeigt bei Unzufriedenheit, Pessimismus, Psychosen, Trübsinn, Depressionen und Angst sowie Arterio-, Cerebral- und Coronar-Sklerosen. Die Farbe Orange wird eingesetzt bei Abmagerung und Anämie, auch bei allen Herzleiden, besonders bei Insuffizienz. Orange steigert den Ehrgeiz und bringt Herzenswärme, vermittelt Kraft und Freude bei der Arbeit.

**GRÜN** – Grün gilt als neutraler Faktor. Diese Farbe ist angezeigt bei Bronchialkatarrh, Keuchhusten und Gelenkentzündungen. Bei allen chronischen Krankheiten wird hin und wieder Grün gegeben. Bei Geschwülsten, Geschwüren und Zysten, Augenkrankheiten sowie Diabetes mellitus. Grün gleicht aus, bringt Zufriedenheit, sediert, beruhigt und entspannt.

**VIOLETT** – Violett ist die Farbe des Geistes. Dementsprechend wirkt sie auf das Unterbewußtsein, gibt geistige Kraft und bringt Erkenntnis. Sie verstärkt jede Meditationswirkung und gilt als Farbe der Inspiration. Violett wirkt günstig auf die Milz und ist lymphanregend. Diese Farbe wird der rechten Gehirnhälfte zugeordnet.

**TÜRKIS** – Bis jetzt haben Sie die Wirkungsweise der drei Grund- und der drei Komplementärfarben des Goetheschen Farbkreises kennengelernt. Hinzu kommt die Farbe Türkis. Schon 1976 fanden die Farbkreis-Entwickler neue Systeme, mir deren Hilfe sie den Wirkungsmechanismus des Türkis genauer definieren konnten. Sehr schnell stellten sie fest, daß es zwei Türkis-Nuancen gibt, die Unbewußtes auf geradezu wunderbare Weise bewußtmachen. Beide Schattierungen – hell und dunkel – werden bei allen tiefenpsychologischen Symptomen eingesetzt. Der menschliche Verstand hat keine Möglichkeit, den aus der Tiefe des Unterbewußtseins an die Oberfläche kommenden Informationen auszuweichen. Die meisten Patienten empfinden die Behandlung mit Türkis als befreiend, wohltuend und beruhigend. Oft werden Gefühle der Zufriedenheit und Glückseligkeit beschrieben, der Atem fließt tief, und der Kopf wird freier.

Die genannten Indikationen der sieben spektralen Farben wurden über viele Jahre hinweg geprüft. - Wann immer Reaktionen während einer Farbbehandlung auftreten, wird grundsätzlich die Behandlung des gerade therapierten Areals sofort beendet. Das gilt für jegliche Farbe, in besonderem Maße jedoch für die Behandlung mit Türkis, da hier die „Tür nach innen“ geöffnet wird! Doch selbst wenn sich unangenehme Reaktionen einstellen sollten: Sie machen recht bald einem Gefühl des Wohlbehagens Platz. *Peter Mandel / Birgit Henneges*

Für Peter Mandel ist Krankheit letztendlich eine Folge von nicht greifender, nicht gehörter Information der Seele. Nach seinen Beobachtungen sind es daher Bewußtseinsregionen, die angeregt werden müssen. Der Schlüssel hierzu liege einerseits in der Haut des Menschen, andererseits im Licht und in Farben, in Tönen und anderen, feinstofflich orientierten Medien. Mandel: „Ich bin davon überzeugt, daß alles, was dem Menschen widerfährt, im Ansatz bereits vorhanden ist.“ Deshalb sei auch die Lösung des Problems bereits „programmiert“. Farbpunktur und Farbflächenbehandlung geben deshalb nur die nötige Anregung und helfen dadurch mit, den gesunden Zustand wieder zu erreichen. Denn: „Heilen kann auf dieser Welt der Mensch nur sich selbst. Kein Arzt, kein Heiler vermag ausschließlich durch seine Gaben zu heilen. Der Mensch selbst entscheidet letztlich darüber, ob er gesund werden will oder nicht.“ *Wolfgang Spieß*

## Anwendungsbeispiel: Neurodermitis

Die Hautkrankheit Neurodermitis bezeichnen wir auch als spezielle Allergie. Wie bei jeder Hautkrankheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung die bessere Durchblutung. Deshalb ist auch der Neurodermitis vor allem die Therapiefarbe Rot als die Farbe mit dem größten Durchdringungsvermögen zugeordnet.

Bei großflächiger Bestrahlung (zum Beispiel zur Linderung von Juckreiz) muß allerdings die Farbe Blau gewählt werden – Rot wäre hier eher eine Strafe!

Um jedoch die Ursache der Erkrankung anzugehen, wird mit Rot über die entsprechenden Hautpunkte therapiert.

Mögliche Ursachen für Neurodermitis-Erkrankungen sind Zucker- und Eiweißallergien sowie psychische Probleme. Aber auch ein weiterer Auslöser sollte gerade in der heutigen Zeit sehr ernst genommen werden: die vorgeburtliche Phase des Menschen. Die Veranlagung zur Neurodermitis kann schon beim heranwachsenden Leben im Mutterleib entstehen – zum Beispiel durch einen Schock oder durch allgemeine psychische Belastungen der Mutter während der Schwangerschaft.

Der Einsatz der Farbpunktur als Neurodermitis-Therapie ist völlig unschädlich und absolut schmerzlos, was vor allem bei der Behandlung von Kindern von unschätzbarem Wert ist. Allerdings ist auch diese Behandlung nur dann erfolgreich, wenn sie genau nach Vorschrift durchgeführt wird. Das heißt, der Erfolg der Farbpunktur-Behandlung ist abhängig von der Regelmäßigkeit und exakten Durchführung der Therapie. Auch die Disziplin des Patienten – etwa bei der Umstellung verschiedener Gewohnheiten, zum Beispiel der Ernährung – ist mit ausschlaggebend für den Therapieerfolg. *Birgit Henneges*

